

■ 1. INFORMATIONSKOMPETENZ-TAGUNG DEUTSCHLAND/
ÖSTERREICH (INNSBRUCK, 16.–17. FEBRUAR 2017)

von Michaela Zemanek

Zusammenfassung: Die „1. Informationskompetenz-Tagung Deutschland/Österreich“ war die erste überregionale Tagung für BibliothekarInnen aus Österreich und Deutschland, die ganz dem Thema Informationskompetenz gewidmet war und fand von 16. bis 17. Februar 2017 an der ULB Tirol statt. Der Bericht informiert über Organisation, Themen und Veranstaltungsformate der Tagung.

Schlüsselwörter: Deutschland; Österreich; Informationskompetenz; Tagungsbericht

1ST INFORMATION LITERACY CONFERENCE GERMANY /
AUSTRIA (INNSBRUCK, FEBRUARY 16–17, 2017)

Abstract: The 1st Information Literacy Conference Germany / Austria was the first over-regional conference for librarians from Austria and Germany, which was dedicated to the subject of information literacy and took place from February 16 to 17, 2017 at the ULB Tirol. The report provides information on the organization, topics and event formats of the meeting.

Keywords: Germany; Austria; Information literacy; Conference report



Dieses Werk ist lizenziert unter einer

[Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

Von 16. bis 17. Februar fand in Innsbruck die 1. Informationskompetenz-Tagung Deutschland/Österreich statt. Ursprünglich als Informationskompetenztagung der Bibliotheksverbände aller deutschsprachigen Länder geplant, wurde die Tagung letztendlich von den Informationskompetenz-Kommissionen der Bibliotheksverbände Österreichs und Deutschlands veranstaltet. Für das Tagungsprogramm waren Fabian Franke und Michaela Zemanek (Vorsitzende der Kommissionen Informationskompetenz von DBV und VDB bzw. der VÖB) verantwortlich; die lokale Organisation hatte

die ULB Tirol übernommen, die von Monika Schneider und Susanne Halhammer hervorragend umgesetzt wurde.

110 TeilnehmerInnen aus Österreich und Deutschland, aber auch einige KollegInnen aus der Schweiz, waren zur Tagung angereist. Die Informationskompetenz-Tagung sollte Expertinnen und Experten (nicht nur) aus Bibliotheken Gelegenheit geben, neue, innovative und kontroverse Ideen, Aktivitäten und Projekte zur Förderung von Informationskompetenz (IK) zu präsentieren und zu diskutieren. Da auf Gelegenheit zum Austausch besonderer Wert gelegt wurde, bot das Tagungsprogramm neben Keynotes und Vorträgen vor allem Workshops und eine Unkonferenz.



Abb. 1: Gruppenfoto von der 1. Informationskompetenz-Tagung (in der 1. Reihe v. l.n.r. die VeranstalterInnen: Fabian Franke, Michaela Zemanek, Monika Schneider, links davon Susanne Halhammer; Foto: Universität Innsbruck)

Das Programm der beiden Tage wurde jeweils von einer Keynote eingeleitet. Die Keynote am ersten Tag wurde von Prof. Christian Wolff (Lehrstuhl für Medieninformatik am Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur der Universität Regensburg) gehalten. Sein Vortrag steckte mit Thesen und einer Standortbestimmung zur IK sowie einem Blick auf zukünftige Forschungsschwerpunkte die IK-Landschaft ab. Interessantes Detail aus seinem Vortrag: An der Universität Regensburg gibt es seit 2006

eine eigene Studieneinheit „Informationskompetenz“, die man als Nebenfach belegen kann.

Der anschließende – bewusst kurz gehaltene – Vortragsblock beinhaltete die Vorstellung des von der Europäischen Union geförderten Projekts „Information Literacy Online“ (Präsentation Stefan Dreisiebner vom Institut für Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik an der Karl-Franzens-Universität Graz), einen Vortrag zu Konzeption und didaktischer Gestaltung von Webinaren (Karin Melloni, Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Freiburg) und einen Blick in den „didaktischen Werkzeugkasten“ zur Förderung von IK (Martin Wollschläger-Tigges, u. a., von der Bibliothek der Fachhochschule Bielefeld).

Der Nachmittag gehörte den Workshops, die den TeilnehmerInnen die Gelegenheit boten, die dort vorgestellten Themen zu vertiefen und zu bearbeiten.

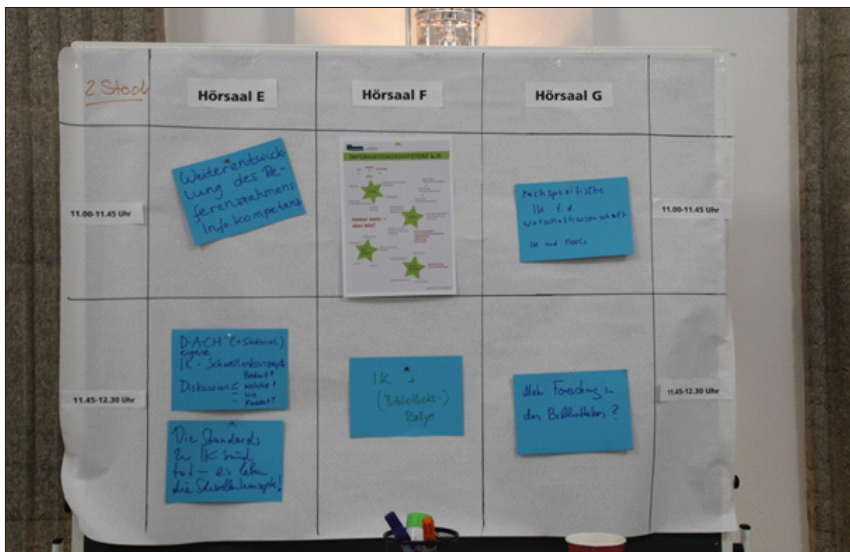


Abb. 2: Themensammlung für die „Unkonferenz“ (Foto: Monika Schneider)

Die VeranstalterInnen freuten sich besonders über die Zusage des Generalsekretärs der deutschen Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Dr. Jens-Peter Gaul, die zweite Keynote vorzutragen. Die HRK hat 2012 die Empfehlung „Hochschule im digitalen Zeitalter: Informationskompetenz neu begreifen – Prozesse anders steuern“ herausgegeben und dem Thema IK damit auch außerhalb der Bibliothekslandschaft Beachtung verschafft. In

diesem Positionspapier der HRK werden verschiedene Handlungsfelder für IK im Hochschulkontext aufgezeigt und Empfehlungen dazu ausgesprochen. An dieses Papier anknüpfend referierte Dr. Gaul zum Thema „Informationskompetenz und Hochschulen – ein produktives Spannungsverhältnis“ (Sein gesamter Vortrag findet sich im Anschluss an diesen Bericht).

Daran anschließend fand noch eine „Unkonferenz“ statt. Dieses neue Veranstaltungsformat gibt den TeilnehmerInnen Gelegenheit, für eine „Session“ Ideen und Inhalte einzubringen, die sie teilen möchten, aber auch Themen anzuregen, für die sie eine Lösung suchen. Die TeilnehmerInnen entscheiden dann spontan, welche Session sie besuchen. Von den angebotenen 12 Zeitfenstern für die Sessions wurden 11 mit Themen belegt. Die Selbstorganisation in den Sessions hat größtenteils erstaunlich gut funktioniert.

Die Details zum Programm kann man auf der Website der Tagung <https://www.uibk.ac.at/ulb/informationskompetenz/tagungsprogramm.html> nachlesen. Dort werden sich auch die Links zu den Vortragsfolien finden; diese werden auf dem Portal für Informationskompetenz der deutschen Bibliotheken (<http://www.informationskompetenz.de/>) archiviert.

Auch das soziale Rahmenprogramm kam nicht zu kurz und der Festabend im Kulturgasthaus Bierstindl gab reichlich Gelegenheit zum Kennenlernen und Netzwerken.

Die Tagung war ein großer Erfolg. Im nach der Veranstaltung versandten Feedback-Fragebogen haben sich die meisten TeilnehmerInnen für eine Wiederholung der Informationskompetenz-Tagung ausgesprochen. Daher freuen wir uns schon auf das Follow-up im Jahr 2019.

Dr.ⁱⁿ Michaela Zemanek
Universität Wien, Bibliotheks- und Archivwesen
Fachbereichsbibliothek Psychologie
E-Mail: michaela.zemanek@univie.ac.at